

Was mit den Spendengeldern geschieht

ENTWICKLUNGSHILFE: Besuch aus Indien bei Petra Theiner in Prad – Bericht über viele Hilfsprojekte mit Südtiroler Unterstützung

VINSCHGAU (no). Besuch aus Indien erhielt vor kurzem Petra Theiner aus Prad, die sich seit Jahren unter der Schirmherrschaft des Vereines Südtiroler Ärzte für die Welt auf dem Subkontinent engagiert. Pater Mathew George und Frater Nirmol Gomes berichteten ihr, was mit den Spendengeldern aus Südtirol für Müll- und Straßenkindern getan werden konnte.

Das größte Vorhaben der letzten Jahre, nämlich rund 5000 Menschen auf den Müllhalden Kalkuttas mit Wasser zu versorgen, steht kurz vor dem Abschluss. „Lange haben wir um die Genehmigungen gerungen und nun wird es endlich Wirklichkeit“, freut sich Petra Theiner.

Die übrigen Projekte laufen parallel weiter. Fast 500 Babys

und deren Mütter werden mit Nahrung versorgt und medizinisch betreut., 120 Schülern wird mit der Bezahlung der Schulgebühren und des Schulmaterials schulische Bildung ermöglicht.

73 Frauen können nun mit Näharbeiten für den Unterhalt ihrer Familien sorgen; sie haben einen monatelangen Nähkurs absolviert und zu dessen Abschluss eine eigene Nähmaschine erhalten. 20 Frauen und 20 Männern wurde ein Kleinkredit gewährt, mit dem sie beispielsweise den Start für einen neuen Job oder den Bau eines Hauses finanzieren.

„Mit den Spendengeldern aus dem Vinschgau und aus ganz Südtirol konnten auch Abdeckplanen für die Unterkünfte von



Beim Besuch von Frater Nirmol Gomes (links) und Pater Mathew George (rechts) bei Petra Theiner (Bildmitte) in Prad wurde auch indisch gekocht.

125 Familien gekauft werden“, berichtet Petra Theiner. „Für sie ist das eine enorme Hilfe, denn bisher haben die Menschen auf

den Müllhalden durch den Monsun Jahr für Jahr ihr gesamtes Hab und Gut verloren.“

Petra Theiner setzt sich aber

auch für eine Verbesserung der hygienischen Verhältnisse auf den Müllhalden ein. So wurden 20 Toiletten für 300 Familien errichtet.

Auch für 2018 hat man wieder einiges vor. Geplant ist der Bau eines Gemeinschaftsraumes, in dem Ärzte Untersuchungen durchführen können, Frauen zu Gesundheitsthemen informiert werden usw. Weiters möchte Petra Theiner in mehreren Dörfern in der Umgebung von Kalkutta die Bohrung von Trinkwasserbrunnen finanzieren.

„In all den Jahren haben wir die Lebensbedingungen der Menschen auf und um den Müllhalden mit Südtiroler Hilfe nachhaltig verändert“, betonten Pater Mathew George und Frater Nirmol Gomes. © Alle Rechte vorbehalten